

Häufig gestellte Fragen:

„Wodurch unterscheiden sich ihre Lehrgänge?“

- Durch ein erprobtes, systemisches Ausbildungskonzept (seit 1997) auf Europäischem Niveau
- Durch die Trainer, deren multidisziplinäre Ausbildungen und deren langjährige Erfahrung (in Summe seit 1997 über 2.300 durchgeführte Coachings für Kunden in der Schweiz, Liechtenstein, Deutschland, Österreich) und 16 durchgeführte „Coach- und Trainer-Lehrgänge“
- Durch die systemische Ausrichtung, die Teilnehmer erfahren und lernen ganzheitliches Sehen und Denken
- Durch die Didaktik, multifunktionales Lernen auf mehreren Ebenen unter Einbezug von Körper, Geist und Seele
- Durch weiterführende/vertiefende Lehrangebote (z.B. Sport-Coaching, Kinder- und Lern-Coaching, „Inner-child-Arbeit“, Trance-Arbeit usw.)
- Durch nachhaltige methodische Ansätze (siehe dazu unseren ECA-Newsletter)
- Durch die Anbindung an ein humanistisches Menschenbild
- Durch ein fares Preis/Leistungsverhältnis
- Durch eine solide Abschlussquote – ca. 90% aller Teilnehmer erreichen im 1. Anlauf ihre Abschlüsse
- Durch persönliche Betreuung und Supervision und der Möglichkeit, sich selbst im Rahmen eines Lehrgangs von einem Profi „coachen“ zu lassen
- Durch wertschätzenden und humorvollen Umgang miteinander
- Durch den geschützten Raum, eigene Themen zu bearbeiten

„Wenn ich ein Modul nicht absolvieren kann, wie komm ich zu meinem Abschluss?“

- Sie können einzelne Module im parallel-Lehrgang oder einen Lehrgang später besuchen, schauen sie sich alle Daten an (www.denkschule.com/Daten) und reservieren sie 4 Wochen vorher ihre Modulverschiebung

„Warum sie ihre Lehrgänge günstiger als vergleichbare in anderen Instituten?“

- Sie bezahlen bei uns geromge Administrationskosten, kein Sekretariat und keine teure Werbung

„Welchen Wert haben die Abschlüsse, Zertifikate und Diplome?“

- Wir, die Denkschule, als auch die Trainer sind Mitglieder in allen international anerkannten Verbänden, wie der Europäische Coachingverband ECA, der Verband der NLP-Ausbildner DVNLP, sowie der Verband „Qualitätssicherung in der Erwachsenenbildung e.V.“ und der Liechtensteiner Coaching-Vereinigung e.V., daher entsprechen oder übertreffen die Ausbildungen internationale Standards und werden sowohl in der Wirtschaft, als auch bei andern Institutionen anerkannt

„Gibt es die Möglichkeit einer Teilzahlung?“

- Gegen einen Aufpreis von 3 bzw. 5% der Lehrgangsgebühr ist eine Drittel/Viertel-Zahlung möglich, siehe dazu www.denkschule.com/Preis

„Welche weiterführenden Veranstaltungen bieten sie an?“

- Das Ausbildungskonzept ist so ausgelegt, dass ein Teilnehmer innert 2 bis 3 Jahren eine sowohl methodisch, als auch persönliche Entwicklung hin zum erstklassigen systemischen Coach oder Trainer durchlaufen kann, weiterführend bieten wir talentierten Persönlichkeiten Assistenzen, Co-Trainings und auch eine Zusammenarbeit mit uns an
- Vertiefungsrichtungen:
 - TranceCoach (ECA)

- Systemischer AufstellerCoach (ECA)
- Master-of-Coaching (ECA)
- NLP Praktitioner und Master (DVNLP)
- LernCoach und Legasthietrainer (ECA)
- GesundheitsCoach (ECA)
- Geld- und KarriereCoach (ECA)

„Sind die Lehrgänge mehr auf Einzelne, Wirtschaft oder den Non-profit-Bereich ausgerichtet?“

- Es ist aus unserer Sicht eine Marketing-Idee, solche Lehrgänge abzugrenzen, in unserer Wirklichkeit begegnen uns Menschen, deren (Tiefen-) Struktur ident ist, daher gibt es keinen Unterschied im methodischen Ansatz

„Braucht es noch zusätzliche Coaches oder Trainer, kann man/Frau leben davon?“

- Der Markt für qualifizierte Coach und Trainer wächst pro Jahr ca. 10 bis 15%, immer mehr Bereiche und Branchen fragen Coachingleistungen nach
- Bedarf besteht aus unserer Sicht nur im excellenten Bereich, gute Trainer erwirtschaften Tagsätze von bis zu € 2.000,-, der Markt im Umkreis von 150 km ist ca. €5 bis 7 Mio. pro Jahr groß

„Was zeichnet einen Profi (aus unserer Sicht) aus?“

- Siehe dazu in unserem Forum: www.denkschule.com – Forum, den Beitrag:
- „Coach und Trainer gesucht“

„Zu wie viel Prozent funktionieren die Prozesse und wie lange halten die Veränderungen an?“

- sie funktionieren in 72,8% aller Fälle und halten zwischen 0,8 ms und 100 Jahren an, siehe dazu den ECA-Newsletter Nr. 25 von Rudolf Fitz: „Nachhaltigkeit im Coaching“

„Um die ECA-Juniorlizenz zu erreichen brauche ich ein Jahr Praxis als Coach oder Trainer, wie kann ich dieses absolvieren?“

- es gibt die Möglichkeit, dass Tätigkeiten, die ein Teilnehmer vor dem Lehrgang durchgeführt hat (Teamsitzungen, Projektleitungen, Seminarleitung, Assistenzen) von uns als Praxisnachweis bestätigt werden
- oder/und sie Coachen alle, die sich anbieten
- oder/und sie arbeiten bei uns mit und erreichen dadurch die Praxis (z.B. Assistenz)

„Gibt es die Möglichkeit, ihr Institut bzw. die Trainer vor Beginn kennen zu lernen?“

- Ja, ein persönliches Gespräch, oder eine halbtägige Teilnahme in einem laufenden Lehrgang, Anfragen dazu: denkzettel@denkschule.com
- Wir führen 4-5 mal jährlich kostenlose Informationsabende durch (Dornbirn, Buchs, St. Gallen)

„Wie beurteilen Absolventen ihre Lehrgänge?“

- Unsere laufende Evaluierung (1 – sehr gut, 5 – nicht genügend) zeigt im Durchschnitt (7 Lehrgänge 2004) folgende Beurteilungen:

- Trainer: 1,4
- Methodik: 1,8
- Praxisbezug: 1,7

- Mehr davon unter www.denkschule.com - denkzettel

„Werden die Lehrgänge gefördert?“

- Ist abhängig von ihrer derzeitigen beruflichen Situation, da ist eine EU-Förderung, und seit 1.9.04 eine Landesförderung möglich (in Vorarlberg), informieren sie sich früh genug bei den zuständigen Stellen, da das Ansuchen VOR Beginn einer Weiterbildung gestellt werden muss, und auch die Genehmigung
- Das „Denkschule-Stipendium“, pro Jahr werden 4 Personen, die aus unserer Sicht besonders förderungswürdig sind (alleinerziehende Mütter, Arbeitslose), zu stark ermäßigten Bedingungen aufgenommen, bitte fragen sie an

„Auf welchen Methoden basieren die Ausbildungen?“

- Die Basis bilden bewährte Methoden aus Coaching- Prozessarbeit, NLP, Struktur-und Familien-Aufstellungen, Tranceverfahren nach Dr. Milton Erickson und systemisch-lösungsorientierte Ansätze unter anderem von:
 - Bernd Isert & Team (Berlin)
 - Insa Sparrer und Dr. Varga-von Kibed (München)
 - Martina Schmidt-Tanger (D)
 - Dr. Alexa Mohl (D)
 - Thies Stahl (D)
 - Steve de Shazer (USA)
 - Robert Mc Donald (USA)
 - Robert Dilts (USA)
 - Lukas Derks (Holland)
 - Dr. Milton Erickson (USA)
 - Joseph O'Connor (UK)
 - Marshall B. Rosenberg (CH/USA)

Weitere Fragen? – bitte senden sie uns ihr Mail: denkzettel@denkschule.com